

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Laurensberg Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 5/0094/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.04.2019 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom          27.03.2019(öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">07.05.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	07.05.2019	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
07.05.2019	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung am 27.03.2019.

**Anlage/n:**

Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2019 (öffentlicher Teil)

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Gilson eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2018 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: BA 5/0091/WP17**

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2019 –öffentlicher teil – wird einstimmig genehmigt.

#### **zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in bezirklichen Angelegenheiten**

Herr P. aus Aachen richtet seine Frage an Herrn Gilson und bittet um Auskunft darüber, warum das absolute Halteverbot in Höhe von Frankenne verlagert wurde.

Hierzu legt Herr Gilson dar, dass die Verlegung der Halteverbotszone auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Laurensberg fußt, um auf der gegenüberliegenden Seite ein gefahrloseres Verlassen der Parkplätze gewährleisten zu können.

Herr D. aus Aachen führt aus, dass sich die Verkehrssituation in der Schurzelter Strasse in letzter Zeit verschärft hat, da sich das Verkehrsaufkommen gefühlt vermehrt hat und die meisten Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeitsbeschränkungen missachten. Ausserdem wird häufig das Verkehrsverbot für LKW ab 3,5 t nicht beachtet. Erwartungsgemäß wird sich die Zahl der Verkehrsteilnehmer infolge der Bebauung Guter Hirte und Sandhäuschen weiter erhöhen. Zur Reduzierung der Belastung für die Anwohner wurde von einem Jahr durch die Verwaltung angeboten, Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung aufzustellen, was bis Herbst 2018 geschehen sollte, aber bis heute noch nicht durchgeführt wurde.

Er richtet die Frage an Herrn Gilson, wie der Planungsstand in dieser Angelegenheit ist?

Herr Gilson antwortet hierzu, dass das Anliegen bereits vor längerer Zeit in die Verwaltung gegeben wurde und dort derzeit bearbeitet wird. Er werde sich persönlich nochmals in dieser Angelegenheit an die Verwaltung wenden und sichert weitere Information in schriftlicher Form zu.

Zusatzfrage von Herrn D. an Herrn Gilson:

Wann hatten Sie zuletzt Kontakt zur Verkehrsbehörde und warum sind wir nicht über den Zwischenstand informiert worden.

Hier verweist Herr Gilson auf die Antworten der Verwaltung zu den Anfragen der Anwohner.

Frau G. aus Aachen nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn D. und richtet die Frage an Herrn Gilson, wie hoch er seinen Einfluss bezüglich der Problemlösungen bei der Verwaltung einschätzt. Hierzu teilt Herr Gilson mit, dass er sich nochmals bei der Verwaltung dafür einsetzen werde, dass das Thema dort mit Dringlichkeit behandelt wird.

Herr W. aus Aachen führt aus, dass sich vor den Häusern Schurzelter Strasse 23 – 25 bei starken Regenfällen große Seen bilden, die mitunter Teile der Straße bedecken und bei Frost zu gefährlicher Glatteisbildung führen. Ebenfalls mussten schon Bäume gefällt werden, die die Staunässe offensichtlich nicht vertragen. Grund für den Wasserstau ist eine fehlende Einbindung des Platzes in das Entwässerungssystem der Schurzelter Strasse. Der Bezirksvertretung ist dieses Problem seit mindestens 2012 bekannt. Er richtet die Frage an Herrn Gilson, warum bis heute nichts geschehen ist. Herr Gilson sichert eine schriftliche Antwort zu.

Herr P. stellt sich als Mitglied der „Initiative Campus West“ vor und führt einleitend aus, dass Ende 2015 erste Pläne für eine Erschließung des zukünftigen Campus West durch eine massive Brücke, die sog. Variante D, öffentlich wurden. Seit nunmehr vier Jahren beschäftigt sich die Initiative intensiv mit dem Thema und ist davon überzeugt, dass die Brücke weder erforderlich für den Campus noch wünschenswert für Laurensberg ist. Darüber hinaus habe man Politik und Verwaltung bereits einige alternative Varianten der Erschließung vorgestellt, die sich alle durch deutlich geringere Kosten und Eingriffe in die Landschaft auszeichnen, hier insbesondere die Variante A. Als Bürgerinitiative fordere man seit dieser Zeit eine vergleichende Betrachtung dieser Varianten parallel zur Brückenkonstruktion.

Da nun bereits im Mai die Entscheidung über die Realisierung falls, sei man äußerst besorgt. Mit Schreiben vom 26.02.2018 hat der Petitionsausschuss die Stadt Aachen aufgefordert, die für die Durchführung der Variante A notwendig zu erwerbenden Grundstücke hinsichtlich der finanziellen und weiteren Bedingungen nochmals zu prüfen. Dem Petitionsausschuss sollte bis zum 30.09.2018 hierzu berichtet werden, Dem ist die Verwaltung bis heute nicht nachgekommen.

Er richtet die Frage an Herrn Weise von der FDP, wie er im Mai eine fundierte Entscheidung über die beiden zur Verfügung stehenden Varianten der Norderschließung ohne diese Informationen treffen könne?

Herr Weise äußert hierzu, dass hinsichtlich einer Entscheidung noch keine Unterlagen vorliegen und insoweit zunächst auf entsprechende Vorlagen durch die Verwaltung zu warten sei.

Frau E. aus Aachen richtet die gleiche Frage an Frau Pütmann von der SPD-Fraktion.

Diese bestätigt, dass eine Entscheidung erst auf der Basis einer Vorlage der Verwaltung möglich sei.

Frau O. aus Aachen richtet ihre Frage an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Anforderungen an die Norderschließung haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder verändert und sind heute teilweise gar nicht mehr relevant, denkt man die verworfenen Teststrecke für das autonome Fahren, die laut Campus GmbH für Sondertransporte nicht mehr erforderliche direkte Verbindung zwischen Campus West und Melaten und die Untauglichkeit der Variante D für Fuß- und

Radverkehr. Zudem gelte es, die jetzt schon hohe Lärmbelastung der Anwohner zu vermeiden. Inwieweit liegen Ihnen für die Entscheidung im Mai aktualisierte Anforderungen zur Erschließung vor, mit denen Sie die beiden möglichen Varianten vergleichend bewerten können?

Herr Knörzer antwortet hierzu, dass er die jetzige Planung ebenfalls als unattraktiv für Radfahrer empfinde und man sich bisher gegen Variante D ausgesprochen habe. Es werde derzeit nach Alternativvorschlägen gesucht, welche bis zur Beratung vorliegen müssten. Er verweist allerdings darauf, dass seitens der Bezirksvertretung lediglich eine Empfehlung ausgesprochen werden könne.

Frau S. aus Aachen richtet Ihre Frage an Herrn Gilson.

In der Faktenermittlung steh nach wie vor Variante D im Fokus der Aufmerksamkeit, obwohl sich die grundlegenden Bedingungen, die vor vier Jahren zur Favorisierung dieser Variante geführt haben, zum größten Teil heute nicht mehr relevant sind. Welche konkreten Kriterien sind Ihrer Meinung nach zum jetzigen Zeitpunkt der Grund dafür, dass die Variante D gegenüber der Variante A weiterhin bevorzugt wird.

Nach Aussagen von Herrn Gilson ist dies darauf zurückzuführen, dass nach heutigem Kenntnisstand keine Grundstücksankäufe erforderlich werden und Variante A nicht zur Verfügung stehe.

#### **zu 4 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Aachen\*2030**

**- Aufstellungs- und Offenlagebeschluss**

**- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

**- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

**- Umweltbericht**

**Vorlage: FB 61/1125/WP17**

Frau Fischer und Frau Kranefeld erläutern den derzeitigen Planungsstand bezogen auf die den Stadtbezirk Laurensberg betreffenden Flächen und stehen der Bezirksvertretung für ergänzende Fragen zur Verfügung

Herr von Helden bittet um Erläuterung, weshalb bei der jetzt vorliegenden Version von abweichenden Bevölkerungszahlen ausgegangen werde.

Hierzu legt Frau Kranefeld dar, dass die Prognosen durch neue Vorgaben nochmals überarbeitet wurden und beispielsweise die Zuwanderungsraten aus Krisengebieten mit eingeflossen sind. Ebenso war bei der Erstellung des ersten Entwurfes die Entwicklung im Bereich Melaten nicht vorsehbar, so dass eine Nachsteuerung erforderlich wurde.

Weiterhin habe es Wanderungsbewegungen gegeben und es sei festgestellt worden, dass prognostisch betrachtet mehr Einfamilienhäuser erforderlich sein werden als eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern.

Herr Knörzer möchte wissen, inwieweit bei der Ermittlung des Flächenbedarfes auch die Städteregion mit einbezogen wurde und ob der FNP mit dem Landschaftsplan abgestimmt wurde.

Frau Kranefeld erwidert hierzu, dass die Stadt Aachen ausschließlich für das Gebiet der Stadt planen könne; aber Kooperationen mit den Kommunen der Städteregion und der Nachbargemeinde Vaals durchaus vorhanden sind.

Eine Abstimmung mit dem Landschaftsplan ist durch den Fachbereich Umwelt erfolgt.

Hinsichtlich der Belastungen der Luftströme mit Schadstoffen möchte Herr Kusch wissen, ob es hierzu weitere Erkenntnisse gebe.

Frau Kranefeld erläutert, dass die dargelegte Datenlage zwar aus dem Jahr 2014 resultiert, aber zusätzliche Untersuchungen durchgeführt und die Daten zusammengeführt wurden.

Herr Krenkel bekundet im Zuge einer persönlichen Erklärung sein Unverständnis darüber, dass die Unterlagen zum FNP nicht in gedruckter Form sondern lediglich im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wurden. Ein Aufruf der Anlagen zur Vorlage wäre zudem aufgrund von Dokumentenfehlern nicht möglich gewesen.

Anschließend erfolgt die Aussprache über die einzelnen Flächen im Stadtbezirk Laurensberg.

Hierzu beantragt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgende Änderungen:

#### **LA-SO-03 - Hochschule Melaten Variante 2:**

Verkleinerung der Fläche wegen der Lage im Landschaftsschutzgebiet und zum Erhalt des Biotopverbundes.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

#### **LA-WO-02 – Finkenhag**

Fläche als landwirtschaftliche Fläche oder Grünfläche wegen der guten Bodenqualität beibehalten.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Nach der Aussprache stellt Bezirksbürgermeister Gilson die Beschlussvorschläge der Verwaltung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur frühzeitigen Beteiligung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Des Weiteren empfiehlt sie dem Planungsausschuss gemäß § 2 Abs.1 BauGB die Aufstellung und gemäß § 3 abs.2 BauGB die öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplans Aachen \*2030 unter Berücksichtigung der nachstehenden Einzelentscheidungen für die Dauer von fünf Wochen zu beschließen.

#### **LA-GE-02: Süsterfeld**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg empfiehlt der dargestellten Ausweisung der Fläche ohne Änderungen zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **LA-GR-01: Schloss Rahe**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg spricht gegen den Entwurf aus und empfiehlt, die Fläche als Fläche für die Landwirtschaft auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei zwei Enthaltungen

#### **LA-MI-03: Vaals Grenze Variante 2**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg empfiehlt, die ausgewiesene Fläche leicht diagonal von Nordosten bis zu Hausnummer 526 auf der Vaalser Straße wie in der Sitzung angeregt zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

#### **LA-SO-03: Hochschule Melaten Variante 2**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg beschließt, die Fläche wie im Entwurf dargestellt auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 5 Enthaltungen

### **LA-WO-01: Landgraben**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg beschließt die Fläche wie im Entwurf dargestellt auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **LA-WO-02: Finkenhag**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg beschließt die Fläche wie im Entwurf dargestellt auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja – Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

### **LA-WO-7: Beulardstein Variante 2**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg beschließt die Fläche wie im Entwurf dargestellt auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 4 Enthaltungen

### **LA-WO-08: Rathausstraße**

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg beschließt die Fläche wie im Entwurf dargestellt auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

**zu 5 Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg für den Bereich Vaalser Straße / Am Venskyhäuschen  
Vorlage: FB 61/1146/WP17**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Rat, zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für die im Planbereich befindlichen Grundstücke im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg eine Satzung zur Ausübung eines besonderen gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: 1

**zu 6 Fahrplanmaßnahmen Juni 2019**

**Vorlage: FB 61/1113/WP17**

Herr Knörzler kritisiert, dass die grenzüberschreitenden Arriva-Linien nicht in die Fahrplanmaßnahmen integriert wurden.

Herr Wery erläutert die Hintergründe und informiert darüber, dass in der 2. Jahreshälfte 2019 ein Pilotprojekt mit den Linien 350 und 21 starten soll. Hierüber wird zu gegebener Zeit berichtet.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen- Laurensberg Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: 1

**zu 7 Busanbindung Seffent**

**Antrag des Rats Herrn Plum an die Bezirksvertretung Laurensberg vom 05.09.2018**

**Vorlage: FB 61/1151/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung:

**zu 8 Einbindung der Außenbezirke in das Aachener E-Bike-Sharing-Netz,**

**Antrag der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen vom 15.01.2019**

**Vorlage: FB 61/1150/WP17**

In Interpretation der Vorlage vertritt Herr Weise die Auffassung, dass zum Aufbau des E-Bike-Sharing-Systems bezirkliche Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten.

Dieser Auffassung schließt sich Frau Pütmann an und regt an, dies beim anstehenden Umbau des Bezirksamtes mit in die Planung einfließen zu lassen.

Herr Wery erklärt hierzu, dass dies Bestandteil der Planungen werden soll.

Auch Herr Gilson ist für einen evtl. Einsatz bezirklicher Mittel; allerdings sollte dies erst nach Fertigstellung des Umbaus thematisiert werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.



**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:einstimmig                      Ablehnung:    Enthaltung:

**zu 9    Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020**

**Vorlage: FB 45/0577/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2019/2020 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:einstimmig                      Ablehnung:    Enthaltung: 1

**zu 10   Haltepunkt Richterich - Zeitplanung und Realisierungsperspektive**

**Vorlage: FB 61/1144/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:    Enthaltung: 1

**zu 11   Entfernung von Straßenbegleitgrün**

**Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg**

**Vorlage: E 18/0174/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg gilt somit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:einstimmig                      Ablehnung:    Enthaltung:

**zu 12   Schenkung an die städtische Kindertageseinrichtung Schurzelter Straße 21**

**Vorlage: FB 45/0575/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat die Annahme der Schenkung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: 1

**zu 13    Annahme einer Schenkung des Fördervereins der GGS Laurensberg**

**Vorlage: FB 45/0576/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt die Schenkung des Fördervereins der GGS Laurensberg anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: 1

**zu 14    Sachstand Radschnellweg Euregio**

**Vorlage: FB 61/1110/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig                      Ablehnung:      Enthaltung: 1

**zu 15    Behandlung von Anträgen**

**Vorlage: BA 5/0090/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den fristgerecht eingegangenen Antrag zur Kenntnis und verweist diesen vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme an den

Oberbürgermeister.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: 1

**zu 16 Beantwortung von Anfragen**

Anfragen an die Bezirksvertretung Laurensberg liegen nicht vor

**zu 17 Mitteilungen der Verwaltung**

**Radweg Neuenhofer Weg:**

Die Mitteilung erfolgte als Tischvorlage und ist der Niederschrift als Datei im Ratsinformationssystem beigefügt.

**Bezirkliche Mittel:**

Herr Wery gibt den Dank des Fördervereins KiTa Kleine Strolche e. V. und der Initiative „Engagiert älter werden in Aachen-West“ für die Gewährung von Zuschüssen aus bezirklichen Mitteln an die Bezirksvertretung weiter.